

» Teilnahmeurkunde

Jia xiang Jin

hat im Rahmen der Deutschen SchülerAkademie
vom 31.07.2014 bis 16.08.2014 im Landschulheim Grovesmühle in Veckenstedt am

Kurs 3.6 *Stimmt's?*

Gesang und Chorarbeit aus Sicht der Musikpädagogik

der Akademie Grovesmühle 2014-3 teilgenommen.

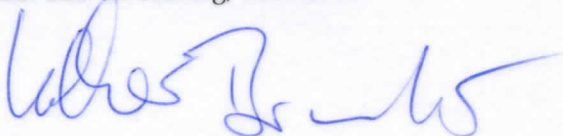
Zur Deutschen SchülerAkademie

Die Deutsche SchülerAkademie ist ein Programm zur außerschulischen Förderung von besonders begabten und leistungsbereiten Jugendlichen. Sie wird in Form von 16-tägigen Akademien durchgeführt und besteht aus jeweils sechs Kursen mit bis zu 16 Teilnehmenden; jede(r) Teilnehmende besucht einen Kurs mit ca. 50 Stunden. Themen der Kurse sind exemplarische Fragestellungen aus der Mathematik, den Naturwissenschaften, den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, der Wirtschaft, den Fremdsprachen, der Musik, Medizin usw.

Neben der fachlichen Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand ist die Vermittlung und Einübung wissenschaftlichen Arbeitens wesentlicher Bestandteil der Kursarbeit, insbesondere die Erstellung einer Dokumentation, in der die wichtigsten Ergebnisse festgehalten werden. Bei Referaten und im Rahmen der Rotation, bei der die Teilnehmenden andere über die eigene Kursarbeit informieren, erfahren sie eine Einführung in Präsentationstechniken. Durch ergänzende Veranstaltungen wird das interdisziplinäre Interesse und Verständnis gefördert.

In einer Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden auf Zeit erfahren die Teilnehmenden eine ihrer Leistungsfähigkeit und Lernbereitschaft angemessene intellektuelle Herausforderung in unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen. Die Deutsche SchülerAkademie will dazu beitragen, dass die Jugendlichen in intensiver fachlicher Arbeit mit gleichaltrigen, ähnlich befähigten und motivierten Jugendlichen und in unmittelbarem Austausch mit den Kursleiterinnen und Kursleitern die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern und ihre Persönlichkeit weiterentwickeln. Die Teilnehmenden erfahren dabei eine Einführung in Arbeitsformen der Hochschulausbildung sowie eine Orientierung auf mögliche spätere Studienfächer und machen zugleich neue, auch kulturelle und soziale Erfahrungen.

Bonn-Bad Godesberg, 16.08.2014



Volker Brandt
Leiter der Geschäftsstelle

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

